



LICHTBLICK

**Anlaufstelle bei sexueller Gewalt
an Kindern und Jugendlichen**

Caritasverband für das Dekanat
Sigmaringen-Meßkirch e.V.



Jahresbericht

2023

GEFÖRDERT DURCH:



Landkreis
Sigmaringen

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Inhaltsangabe

1.	Vorwort	2
1.2	Rückschau	3
2.	Allg. Angaben zur spezialis. Fachberatungsstelle	5
3.	Finanzierung	5
4.	Träger und Beratungsteam	6
5.	Leistungsspektrum	6 – 8
5.1	Beratung	6
5.2	Schutzkonzepte	7
5.3	Prävention an Schulen	7
5.4	Präventionsprogramm „ECHE SCHÄTZE“	7 - 8
5.5	Vernetzung und Kooperation	8
5.6	Gesetzliche Grundlagen	8
6.	Statistik Klienten, Klientinnen 2023	9 – 13
7.	Statistik Prävention an Schulen	13
8.	Statistik Schutzkonzept Kindergarten	13
9.	Fachkräfteschulungen	13
10.	Netzwerkarbeit	14
11.	Fort- und Weiterbildungen	14
12.	Supervision und Intervision	14
13.	Pressespiegel	15 - 16



1. Vorwort

Aus Sicht einer neuen Kollegin

2023 war ein Jahr des beruflichen Abschieds, um 2024 neu starten zu können. Manchmal gehören Umwege zum Leben dazu und führen auch ans Ziel, verspätet oder genau richtig, das liegt im Auge des Betrachters: Aus der Fernseh- und Modebranche, über einen kurzen Sprung ins Bankleben hinein zu Lichtblick. Jetzt bin ich hier.



Eine Autofahrt voller Gefühle und Geschichten hinein in Einbahnstraßen, Wendeplatten, Überholspuren und Autobahnen. Mein inneres Navi wusste, wie das Ziel zu erreichen ist: Beginnend bei mir, mit Ehrlichkeit und Reflexion, aber auch mit Vertrauen und Glauben in mich. Und jetzt bin ich bei Lichtblick. Die herzliche Begrüßung und die großartige Aufnahme in das Team haben mir den Start in ein völlig neues Arbeitsleben ziemlich leicht gemacht und es entstand ein Gefühl, als wäre ich schon immer hier gewesen – ein Jackpot. Mir war es schon immer wichtig, gerne zur Arbeit zu gehen und das habe ich hier wiedergefunden. Die täglich neuen Herausforderungen machen die Arbeit abwechslungsreich und herausfordernd, wobei die Kreativität nicht auf der Strecke bleibt: Social Media, Flyer gestalten und neue Ideen entwickeln, um Lichtblick bekannter zu machen.

Manchmal bekomme auch ich mit, welche Geschichten hier bei uns ankommen und gehört werden wollen, egal ob am Telefon oder in Gesprächen. Die Geschichten jeder einzelnen Klientin oder jedes einzelnen Klienten zeigen mir, wie wichtig die Arbeit der Sozialarbeiterinnen ist. Gehört zu werden, ernstgenommen zu werden ohne sich rechtfertigen zu müssen. Einfach du selbst zu sein. Manchmal ist der Sprung sich Hilfe zu holen unüberwindbar, kosten viel Kraft und die innerliche Auseinandersetzung ist ein Prozess, der gelebt werden will und muss, aber wenn er dann überwunden ist, braucht es erfahrene Beraterinnen. Und die finden Sie bei Lichtblick. Daher stehe ich zu 100 % hinter Lichtblick und ich bin sehr glücklich darüber, sie in ihrer täglichen Arbeit unterstützen dürfen.

Judith Gauggel
Büroorganisation

1.2 Rückschau

Das Jahr 2023 ist zu Ende, das neue Jahr ist bereits voll am Laufen. Nicht nur im Hinblick auf das Weltgeschehen war das Jahr 2023 ein turbulentes Jahr, auch in unserer Fachberatungsstelle waren wir dauerhaft mit neuen Aufgaben und Herausforderungen konfrontiert.

Gerne möchten wir Sie und Euch in unserem Jahresbericht über die Aktivitäten und die Arbeit im Jahr 2023 informieren.

Im vierten Jahr, seit Bestehen der Fachberatungsstelle Lichtblick, hat sich unser Aufgabengebiet und in Folge auch die Anfragen immer mehr erweitert. Unsere Fallzahlen im Bereich Beratung sind weiter angestiegen. Dies ist zum einen auf die steigende Anzahl an Neuanfragen und zum anderen auf die hohe Anzahl von Beratungsfällen, die wir über einen langen Zeitraum begleiten, zurückzuführen. Diese Tendenz macht sich leider auch in den längeren Wartezeiten bemerkbar.

Insbesondere im Bereich Prävention sind die Anfragen deutlich gestiegen. Dies gilt sowohl bei der Schutzkonzept-Erstellung an Kitas, als auch bei den Präventionsangeboten an Schulen. Bereits im ersten Quartal 2023 waren unsere gesamten Kapazitäten für das restliche Jahr in diesem Bereich ausgebucht.

Bei einem sehr konstruktiven Gespräch mit dem Sozialdezernent Herrn Schillinger und dem Fachbereichsleiter Jugend, Herr Schatz, konnten wir auf diese schwierige Situation aufmerksam machen. Der Landkreis Sigmaringen hat sich einmal mehr als zuverlässiger Kooperationspartner bewährt und uns nach einer entsprechenden Präsentation im Jugendhilfeausschuss, neue Personalstellen genehmigt. In das Jahr 2024 können wir dann mit einer dringend notwendigen Verstärkung starten. Neu im Team ist für den Bereich Verwaltung und Büroorganisation Judith Gauggel (60%). Mit weiteren 20 % Zuwachs im Bereich Sozialarbeit konnten wir die Stellendeputate von Stefanie Oswald und Stephanie Rozek erweitern.

Der Bereich Krisenintervention an Schulen und Kitas hat ebenfalls deutlich zugenommen. Regelmäßig werden wir von anderen Einrichtungen zur Begleitung von sehr dynamischen Krisen hinzugezogen. Diese Krisen binden meist viel Zeit und fordern uns stark in unserer Flexibilität.

Das Land Baden-Württemberg hat im Rahmen des "Masterplanes Kinderschutz" verschiedene Projekte ausgeschrieben, für welche wir uns beworben haben. Auch hier sind wir in der glücklichen Situation, dass wir befristet für zwei Jahre, für den Bereich Prävention Fördergelder erhalten. Projektstart ist ebenfalls 2024.

Wir sind besonders stolz darauf, dass wir gemeinsam mit dem Landkreis Sigmaringen bei dem landesweit ausgeschriebenen Projekt „Starke Bündnisse“, den Zuschlag erhalten haben. Somit sind wir einer von vier landesweit ausgewählten Projektpartnern. In diesem, ebenfalls auf zwei Jahre angelegten Projekt, geht es darum, im Landkreis ein Bündnis zu etablieren, um die vorhandenen Angebote, Akteure, Strukturen und Netzwerke, die im Themenfeld „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ bestehen und arbeiten, zusammenzuführen.



Wir wollen eine moderne und zeitgemäße Beratungsstelle mit aktuellen Konzepten sein. Darum sind wir motiviert, uns immer entsprechend fort- und weiterzubilden. Die regionale als auch überregionale Netzwerkarbeit und Kooperation mit unseren Partnern bringt uns weiter und hilft uns unsere Qualität zu verbessern.


Im vergangenen Jahr hat Stephanie Rozek ihre Weiterbildung zur Traumafachberaterin erfolgreich abgeschlossen. Eine Weiterbildung, die nach unserem Verständnis in der Beratung unabdingbar ist.

Für die große Bereitschaft sich auf neue, schwierige Situationen einzulassen und kreativ nach Lösungen zu suchen, möchte ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen recht herzlich bedanken. Beim Landkreis Sigmaringen, aber auch beim Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V. und den Vorständen bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und die Bereitstellung der notwendigen Mittel. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die unsere Arbeit mit großzügigen Spenden unterstützen.

Ansgar Kappeler
Leiter der Fachberatungsstelle Lichtblick

2. Allgemeine Angaben zur spezialisierten Fachberatungsstelle

Anschrift:

Fachberatungsstelle bei sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen - Lichtblick -
Fidelisstr.1
72488 Sigmaringen
Telefon 07571 7301 – 50
 0151-55 06 3546
lichtblick@caritas-sigmaringen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08:30 Uhr - 12:00 Uhr
Montag – Donnerstag: 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Räumlichkeiten / Örtlichkeiten:

Die Fachberatungsstelle Lichtblick ist für den gesamten Landkreis zuständig. Der Sitz der Beratungsstelle ist in Sigmaringen in der Verbandszentrale des Caritasverbandes. Um den Menschen im gesamten Landkreis gerecht zu werden, nutzen wir auch zusätzlich Außenstellen in Pfullendorf, Bad Saulgau und Meßkirch. Folgende Räume stehen der Fachberatungsstelle in Sigmaringen zur Verfügung:

- 2 Beratungsräume
- 1 Wartebereich
- 1 Büro
- bei Bedarf Gruppenräume

3. Finanzierung:

Der Landkreis Sigmaringen finanziert die Fachberatungsstelle Lichtblick mit einer Vollkraft.

Über das Land Baden-Württemberg konnten wir zusätzliche Stellenanteile über die Projekte „Mobile Teams“ sowie die „VVV Verwaltungsvorschrift“ gewinnen.

Bereits zum zweiten Mal, wurden wir durch den Diözesan-Caritasverband aus Mitteln der sogenannten Caritas-Sammlung unterstützt.

Um unsere präventiven Angebote in Kindertageseinrichtungen sowie Schulen anbieten zu können, sind wir darauf angewiesen, für unsere Leistungen ein Honorar zu berechnen. Diese Unterstützung, aber auch weitere Spenden, haben uns zusätzliche Spielräume gewährt.

4. Träger und Beratungsteam

Träger:

Die Fachberatungsstelle Lichtblick ist beim Caritasverband für das Dekanat Sigmaringen-Meißkirch e.V. angesiedelt. Sie gehört als eigenständiger Dienst in der Organisationsstruktur zur Erziehungsberatungsstelle.
Wir konnten unser Team auf aktuell 1,7 VK ausbauen.

Beratungsteam:

Rozek, Stephanie
Sozialarbeiterin (BA)
Traumafachberaterin DeGPT

Oswald, Stefanie
Dipl.-Heilpädagogin (FH)
Traumafachberaterin DeGPT,
Systemisch-integrative Paartherapeutin

Tanja Brugger
Dipl. Sozialpädagogin (FH)



Leitung:

Kappeler, Ansgar
Dipl.-Sozialarbeiter (FH), Systemischer Familientherapeut
Traumafachberater

Büroorganisation:

Judith Gauggel

5. Leistungsspektrum

Das Angebot der Fachberatungsstelle umfasst folgende Leistungen:

5.1. Beratung:

Wir beraten, begleiten und unterstützen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Eltern, Bezugspersonen und/oder Partner*innen sowie Fachkräfte darin, mit den Folgen sexualisierter Gewalt besser umgehen zu können. Wir begleiten in Krisensituationen und vermitteln bei Bedarf zu weiterführenden Hilfen.

In Fällen, in denen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen vermutet wird, beraten und unterstützen wir, die Situation zu klären. Hierfür steht auch eine zertifizierte Kinderschutzfachkraft (IEF/Kinderschutzfachkraft nach § 8a) zur Verfügung. Diese spezifische Beratung kann sowohl von Fachkräften als auch von Privatpersonen in Anspruch genommen werden.

Das Beratungsangebot ist für Betroffene, Bezugspersonen und pädagogische Fachkräfte kostenfrei und auf Wunsch auch anonym. Die Beraterinnen der Fachberatungsstelle unterliegen der Schweigepflicht.

5.2. Schutzkonzepte:

Wir bieten entgeltpflichtig für Kindertageseinrichtungen eine qualifizierte Begleitung bei der Erstellung eines Schutzkonzeptes an. Dabei legen wir Wert darauf, dass unsere Begleitung die Anforderungen des KVJS an ein Schutzkonzept erfüllt und unsere Unterstützung, die uns bestens bekannten regionalen Voraussetzungen im Landkreis, berücksichtigt. Während der gesamten Entwicklungsphase stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung. Jedes Modul ist mit 3 Zeitstunden angesetzt und zwischen den Modulen wird eine individuelle Prozessentwicklungszeit bestimmt.

5.3. Prävention an Schulen:

Um eine gute Qualität an Prävention zu leisten, haben wir unsere Präventionsangebote neu konzipiert und an die aktuellen fachlichen Standards angepasst. Das Wohl, der uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen darf nicht nur als Pflichtaufgabe abgehakt werden, sondern muss von allen Akteuren ernst genommen werden. Kinderschutz ist eine Aufgabe der Erwachsenen, denn Kinder können sich nicht selber schützen. Aus diesem Grund sind wir davon abgekommen - in den Präventionsangeboten - an Schulen ausschließlich Workshops für Kinder anzubieten. Vielmehr sind in unserem Präventionskonzept mit einem Modul die Lehrer und mit einem weiteren Modul die Eltern verbindlich eingebunden.

Auch an den Präventionsangeboten sind die Träger in der Finanzierung mitgefordert. Um den Schulen eine Refinanzierung durch das Land zu ermöglichen, haben wir uns im **Landesprogramm „Rückenwind“** registrieren lassen.



5.4. Präventionsprogramm „ECHTE SCHÄTZE“:

Wir bieten das Präventionsprogramm „Die starke Kinderkiste“ für Kindergärten und Kindertagesstätten an. Das Programm basiert auf dem Konzept „ECHTE SCHÄTZE!“, welches auf den Elementarbereich mit seinen Besonderheiten zugeschnitten ist. Hierbei ist die Selbstwertstärkung und der Aufbau eines positiven Selbstkonzepts wesentlich. Anhand des gleichnamigen Bilderbuches und den Spielmaterialien aus der

„Starke Kinderkiste“ sowie dem Arbeitshandbuch, können Kita-Fachkräfte die einzelnen Präventionsbotschaften mit Vorschulkindern erarbeiten und somit einen großen Beitrag zur Prävention von sexuellem Missbrauch leisten. Die Kinder lernen in einem Zusammenspiel von sexualpädagogischen und präventiven Aspekten ihre eigenen Grenzen kennen und diese zu kommunizieren. Sie erfahren gleichzeitig, dass sie erwachsene Ansprechpersonen haben, die ihnen helfen, wenn sie alleine nicht mehr weiterkönnen.



5.5. Vernetzung und Kooperation:

Vernetzung und Kooperation sind für eine gelingende Arbeit von großer Bedeutung. Darum sind wir bemüht, uns aktiv in die Netzwerkstrukturen des Landkreises, als auch auf Landesebene einzubringen.

Auf Landesebene war von großer Bedeutung, die Mitarbeit bei der neu geschaffenen LKSF, Landeskoordinierung der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Baden-Württemberg. Auch mit anderen Beratungsstellen der angrenzenden Landkreise sind wir im fachlichen Austausch und arbeiten im Fachverbund Bodensee-Oberschwaben-Allgäu mit.

Auf Landkreisebene hat der Fachbeirat wieder neuen Schwung erhalten. Der Fachbeirat soll uns durch Expertisen unterstützen. Zudem wollen wir das Thema sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen im Landkreis fachlich und politisch voranbringen. Dem Fachbeirat gehören folgende Personen bzw. Institutionen an:

- 2 Richterinnen des AG Sigmaringen | Bad Saulgau
- Fachbereich Jugend beim Landkreis Sigmaringen (Allgemeiner sozialer Dienst, Jugendhilfe im Strafverfahren)
- Polizei
- Beratungsstelle Häusliche Gewalt
- Haus Nazareth
- Weißer Ring
- Psychosoziale Prozessbegleitung Albstadt

5.6. Gesetzliche Grundlagen:

Unsere Arbeit fundiert maßgeblich auf Grundlage nachfolgender gesetzlicher Bestimmungen:

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen:

SGB VIII Kinder- und Jugendhilfegesetz

UN-Kinderrechtskonvention

6. Statistik 2023

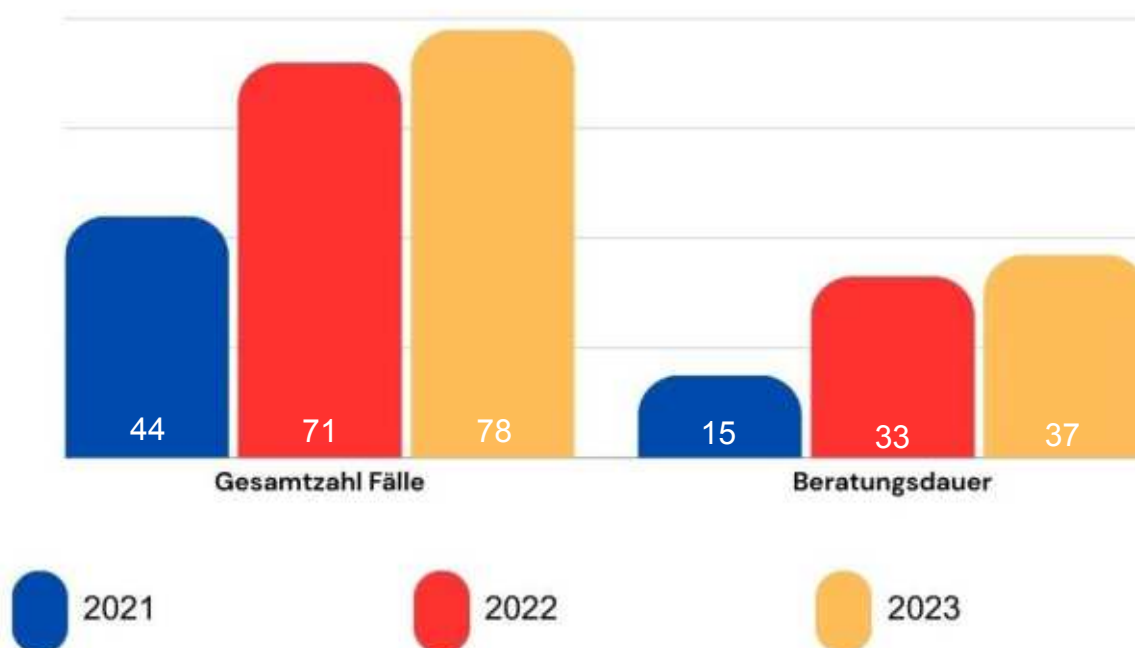
Fälle 2023:

Gesamtzahl der Fälle 2023	78
Übernahmen aus 2022	37
Neuaufnahmen 2023	38
Abgeschlossene Fälle	37
Anonyme Fälle	3

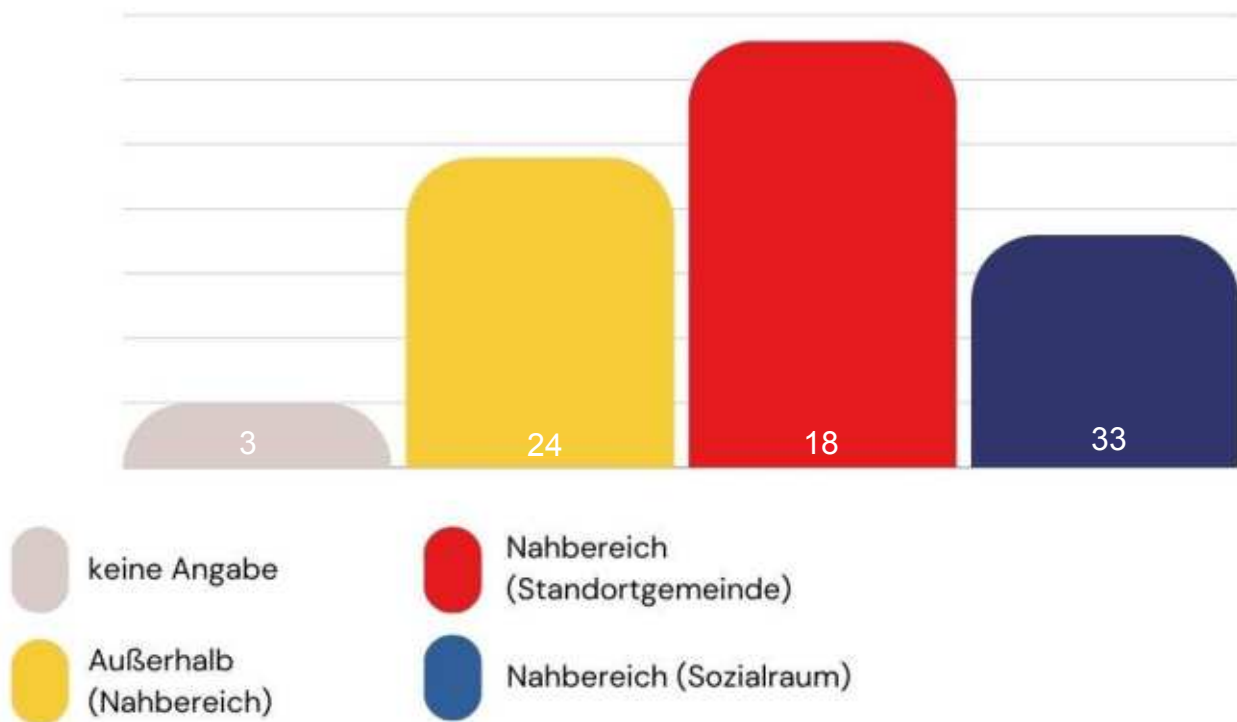
Im Jahr 2023 wurden 78 Fälle durch die Fachberatungsstelle beraten. Davon waren 38 Neuaufnahmen und 37 Übernahmen aus dem Jahr 2022, im Jahr 2022 wurden 29 Fälle aus dem Jahr 2021 beraten. Diese Steigerung macht sich auch bei der Belastung und den Wartezeiten bemerkbar.

Hier ist zu beachten, dass in den meisten Fällen mehrere Personen, wie z. B. Eltern oder Geschwister, beraten werden. Dadurch ist die tatsächliche Zahl entschieden höher.

Im unteren Diagramm können Sie sich zunächst einen Überblick über die Dynamik im Landkreis machen.



Einzugsbereich:



Einzugsbereich (BID)	Anzahl	Anteil
keine Angabe	3	3,84 %
außerhalb Nahbereichs	24	30,76 %
Nahbereich (Sozialraum)	33	42,30 %
Nahbereich (Standortgemeinde)	18	23,08 %
Summe	78	100,00 %

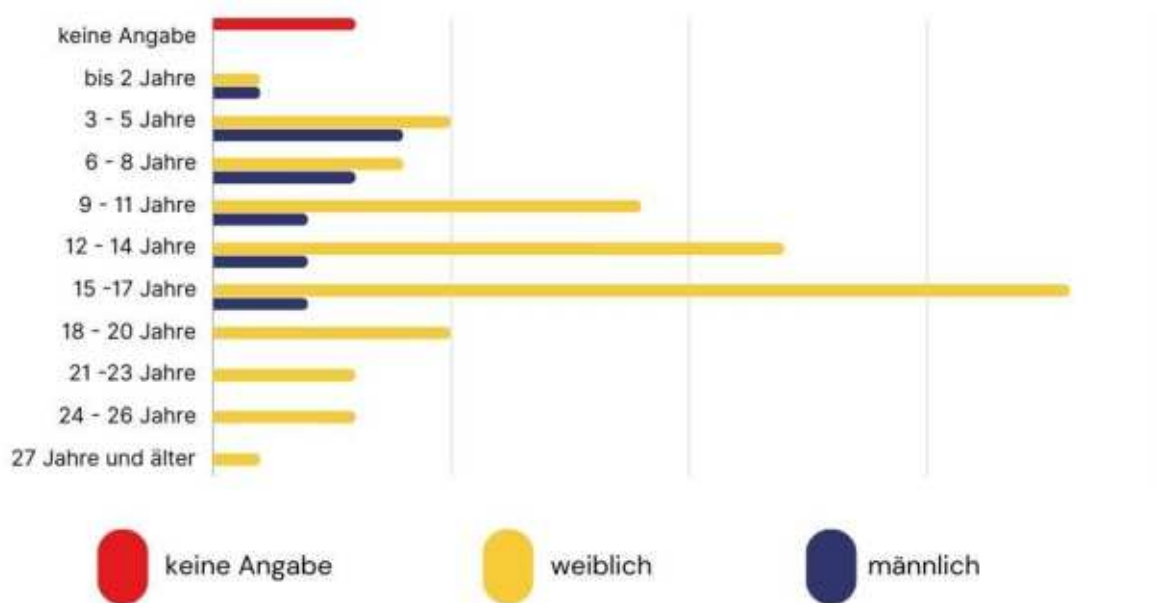
Fachkräfteberatungen:

Im Jahr 2023 gab es 21 Fachkräfteberatungen.

IEF Beratungen:

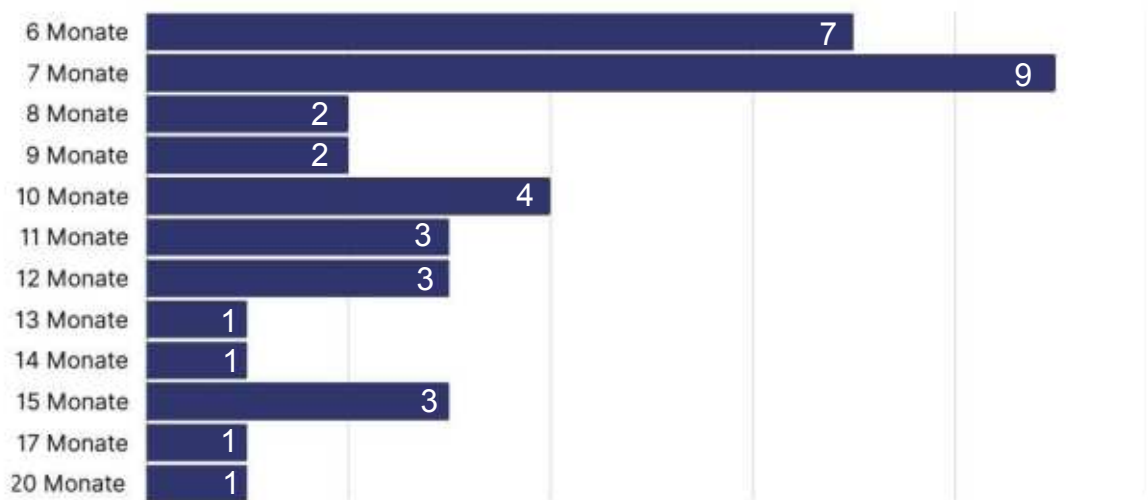
In 6 Fällen wurde die IEF in Anspruch genommen.

Betroffene nach Alter und Geschlecht:



Altersteilung in 3er Jahresschritten (BID)	keine Angabe	weiblich	männlich	Summe	Anteil
keine Angabe	3			3	3,84 %
bis 2 Jahre		1	1	2	2,56 %
3 - 5 Jahre		5	4	9	11,53 %
6 - 8 Jahre		4	3	7	8,97 %
9 - 11 Jahre		9	2	11	14,10 %
12 - 14 Jahre		12	2	14	17,95 %
15 - 17 Jahre		18	2	20	25,64 %
18 - 20 Jahre		5		5	6,41 %
21 - 23 Jahre		3		3	3,84 %
24 - 26 Jahre		3		3	3,84 %
27 Jahre und älter		1		1	1,28 %
Summe		61	14	78	100,00 %
Anteil	3,84 %	78,20 %	17,95 %	100,00 %	

Beratungsdauer:

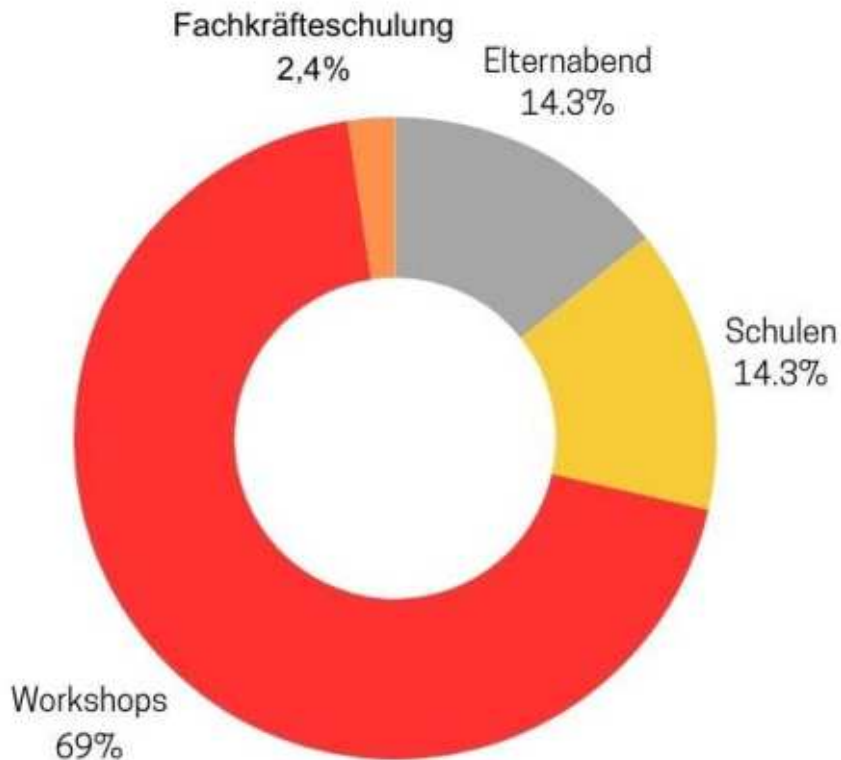


Beratungsdauer	Anzahl	Anteil
6 Monate	7	18,92 %
7 Monate	9	24,32 %
8 Monate	2	5,41 %
9 Monate	2	5,41 %
10 Monate	4	10,81 %
11 Monate	3	8,11 %
12 Monate	3	8,11 %
13 Monate	1	2,70 %
14 Monate	1	2,70 %
15 Monate	3	8,11 %
17 Monate	1	2,70 %
20 Monate	1	2,70 %
Summe	37	100,00 %

Von den 37 Beratungen, die im Jahr 2023 abgeschlossen wurden, haben alle zwischen 6 und 20 Monaten Beratungsdauer in Anspruch genommen. Komplexe Fallverläufe mit tiefgreifenden traumatischen Erlebnissen, benötigen viel Zeit. Die Beratungsdauer zum Jahr davor hat sich nur gering erhöht, aber zum Jahr 2021 verdoppelt, das sicherlich auch mit der Sondersituation Corona zu tun hat.

7. Statistik Prävention Klasse 4, 5, 6 und Klasse 7

Im Jahr 2023 haben unsere Kolleginnen an 6 Schulen Präventionsarbeit geleistet. Davon waren 6 Elternabende, 1 Fachkräfteschulung (bei Neuaufnahme, danach im regelmäßigen Turnus nach Absprache) und 29 Workshops.



8. Statistik Schutzkonzepte Kindergarten

Im Jahr 2023 wurden 6 Kindergärten bei einer Schutzkonzeptentwicklung (Module 1-4) begleitet. 4 Kindergärten konnten abgeschlossen werden.

9. Fachkräfteschulungen (Kindergarten und Schulen)

- Beratung Schutzkonzeptentwicklung
- Fachkräfteschulungen Kindertagesstätten

10. Netzwerkarbeit

Gremien, Netzwerke und Arbeitskreise:

- IEF „Erweiterter Kreis“
- AK „Krisennetz“
- AK „Jugendmedienschutz“
- Fachverbund Bodensee-Oberschwaben-Allgäu
- Arbeitsgruppe „Kooperation Jugendamt“
- Netzwerktreffen Baden-Württemberg-Süd
- LKSF
- Mobile Teams
- Netzwerktreffen „Organisierte- und rituelle sexuelle Gewalt“
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“
- Fachbeirat
- Kooperationstreffen „Jugendamt“
- Kooperationstreffen „Staatsanwaltschaft“
- Kooperationstreffen „Therapeutencircl

Veranstaltungen:

- Safer Internet Day

11. Fort- und Weiterbildungen

- 2-tägige Fortbildung „Organisierte sexualisierte Gewalt“
- Weiterbildung „Traumafachberaterin“

12. Supervision und Intervention

- Interventionsgruppe (4x)
- Supervision (4x)

PRESSESPIEGEL

27.02.2024

SCHWÄBISCHE ZEITUNG



Fünf Ladies des LC 45 Sigmaringen, Stephanie Rozek und Ansgar Kappeler von Lichtblick.

FOTO: CARITASVERBAND SÜDWÜRTEN

Spendenübergabe der Ladies des LC 45 Sigmaringen

Glückliche Gesichter gab es auf beiden Seiten

SIGMARINGEN - Die fünf Ladies des LC 45 Sigmaringen übergaben am Donnerstagabend eine Spende in Höhe von 300 Euro an die Beratungsstelle Lichtblick des Caritasverbandes Sigmaringen-Meißkirch e. V. - Hier erhalten betroffene Kinder und Jugendliche Beratung und Hilfe bei sexualisierter Gewalt. Kostenlos, anonym und vertraulich.

Ebenso können sich Bezugs- und Vertrauenspersonen von Betroffenen melden. Ein weiteres Standbein ist die Präventionsarbeit und die Schutzkonzeptent-

wicklung, die sich drei Mitarbeiterinnen bei Lichtblick teilen.

Stephanie Rozek (Sozialarbeiterin - B. A.) und Ansgar Kappeler (u. a. Leiter der Beratungsstelle) nahmen stellvertretend mit strahlenden und glücklichen Gesichtern die Spendensumme entgegen und erzählten, dass sich seit dem letzten Treffen viel getan hat.

Die Beratungsstelle ist gewachsen, es sind neue Strukturen entstanden, was dazu führt, dass der Platz enger wird, so Ansgar Kappeler. „Leider musste das Spiel-

zimmer weichen, da ein neues Büro benötigt wurde.“, erzählt Stephanie Rozek.

Die Spendensumme wurde im vergangenen Herbst beim Fest der Kulturen gesammelt, berichtet Alexandra Hoffmann von LC 45 Sigmaringen. „Es sind oft die Kleinigkeiten, die uns weiterhelfen.“, sagt Stephanie Rozek von der Beratungsstelle Sigmaringen dankend. Da die Nachfrage an Präventionsangeboten und Schutzkonzeptentwicklungen an Kindergarten und Schulen gestiegen ist, muss hier u. a. neues Ar-

beitsmaterial gekauft werden. Somit ist die Spende jetzt schon gut angelegt.

Die Beratungsstelle braucht z. B. Fühlmaterialien, Bücher oder Düfte für die Workshops bei der Präventionsarbeit. Rozek erklärt, dass die Düfte eingesetzt werden, um die Kinder und Jugendliche darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig die eigene Wahrnehmung ist und dass sie sich darauf verlassen können.

Daher freuen wir uns bei Lichtblick über jede noch so kleine oder große Spende.

Über 10.000 Euro Spenden aus der Himmel-und-Hölle-Bar

Service-Clubs der Tabler-Familie stimmen über Projekte ab

SIGMARINGEN (sz) - Endlich steht nun fest, wie die Einnahmen aus der beliebten Himmel-und-Hölle-Bar im Rahmen des Narrentreffens verwendet werden. Die beteiligten Service-Clubs der Tabler-Familie haben über die Projekte abgestimmt. Zusätzlich hat der gemeinsame Träger-Verein „Bürger-helfen-Bürgern“ die Einnahmen aus Eigenmitteln aufgestockt, und Old Table hat die Gesamtsumme um weitere 1200 Euro erhöht. Die großzügigen Spenden ermöglichen die Unter-

stützung folgender Einrichtungen:

Frauenbegegnungszentrum Sigmaringen: Das Zentrum erhält 300 Euro, um eine neue Kaffeemaschine anzuschaffen. Es fungiert als Koordinierungsstelle für Kindertagespflege, bietet Qualifizierungskurse, Fortbildungen und Begegnungsmöglichkeiten an.

Kooperation Luise-Leininger-Schule und JuKSig: Die Zusammenarbeit zwischen der Luise-Leininger-Schule und der Jugend-

kunstschule Sigmaringen des Bildungszentrums Gorheim erhält eine Spende von 500 Euro. Sozial benachteiligten Kindern wird über ein Schuljahr hinweg die Teilnahme an Kunstprojekten ermöglicht.

Beratungsstelle „Lichtblick“ der Caritas: Die Beratungsstelle, die schnelle und unbürokratische Hilfe und Beratung für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige und Kontaktpersonen bietet, erhält eine großzügige Spende von

1100 Euro. Damit kann beispielsweise ein Präventivangebot für zwei Schulklassen finanziert werden.

Kooperation Billharzschule und Musikschule Sigmaringen: Die musikalische Erziehung sozial benachteiligter Kinder wird durch eine Spende von 3000 Euro unterstützt. Die Billharzschule arbeitet hier eng mit der Musikschule zusammen, um den Kindern den Instrumentalunterricht zu ermöglichen. „Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.“: Ein be-

sonderes Highlight ist die Spende von 5200 Euro für den Bau eines Rollstuhl trampolins. Der Verein „Bauernhoftiere bewegen Menschen e.V.“ in Rulfingen bietet tiergestützte Therapie für körperlich beeinträchtigte Menschen an.

Das Rollstuhl trampolin mit dem Namen „Rolli“ soll ein fester Bestandteil des Spielplatzes werden und betroffenen Kindern die gleichen Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme und Freude an der Bewegung bieten.

10.12.2023

INSTAGRAM



Caritasverband Sigmaringen



optigruen_international Adventskalender-Türchen Nummer #10 🌟 Optigrün-Spendenaktion 2023 🌲

Ein Lichtblick für den Caritasverband in Sigmaringen. Mit einer Spende über 2.000€ helfen wir hier gerne. Die Anlaufstelle hat die Aufgabe, schnelle und unbürokratische Hilfe und Beratung für sexuell missbrauchte Kinder und Jugendliche anzubieten, ebenso wie für Angehörige und Kontaktpersonen von Betroffenen.

#adventskalender #spendenaktion #spende #wirmachendas #support #unterstützung #inderregion #regional #wichtig #helfen #peoplehelpthepeople #animals #weihnachten #freudeschenken #dezember #dachbegrüner #optigrün #optigrünspendet

10. Dezember 2023



07571/ 7301 - 50

lichtblick@caritas-sigmaringen.de

Fidelishaus | Fidelisstraße 1 | 72488 Sigmaringen

caritas-sigmaringen.de/lichtblick

So finden Sie uns



Herausgeber:


Caritasverband
für das Dekanat
Sigmaringen-Meckirch e.V.

